

St.-Ursula-Schulen

Staatlich genehmigtes privates Gymnasium und staatlich genehmigte private Realschule für Mädchen und Jungen des Erzbistums Paderborn



Attendorn

St.-Ursula-Schulen, St.-Ursula-Str. 12, 57439 Attendorn

St.-Ursula-Str. 12, 57439 Attendorn

Gymnasium: Tel: 02722 9258-0

Fax: 02722 9258-10

ratajski@st-ursula-attendorn.de

Realschule: Tel. 02722 9259-0

Fax: 02722 9259-10

c.eickhoff@st-ursula-realschule.de

Attendorn, 31.08.2020

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

sicherlich haben auch Sie am Freitag aus der Presse oder durch andere Medien erfahren, dass das Land NRW die MNS-Maskenpflicht im Unterricht nicht über den 31. August 2020 hinaus verlängern will. Nach den Wochen der sicherlich nicht leichten Gewöhnung an die Masken bei zum Teil extremen Temperaturen in den Klassenräumen stellt sich uns als Schulleitungen und Lehrerkollegien der St.-Ursula-Schulen die Frage, inwiefern die Aufhebung der Maskenpflicht zum heutigen Zeitpunkt sinn- sowie verantwortungsvoll sein soll.

Nach unseren Beobachtungen scheinen insgesamt die allgemeinen Infektionsschutzmaßnahmen der „AHA-Regeln“ (Abstand, Handhygiene, Alltagsmasken, siehe Rückseite dieses Schreibens) im schulischen Alltag weitestgehend akzeptiert und eingeübt zu sein. Das Bemühen, im schulischen Umfeld einen Beitrag zum Infektionsschutz zu leisten, haben die Schulleitungen in ihren Hygiene-, Lüftungs-, Pausen-, Wegekonzepten etc. mit großem Aufwand konsequent umzusetzen versucht.

Daher beurteilen wir die Aufhebung der MNS-Maskenpflicht im Unterricht als einen Widerspruch zu der generellen Grundregel: Wo kein Abstand, dort eine Maske! Da es in den Klassenräumen unmöglich ist, im Regelfall einen Abstand von 1,5m zum Sitznachbarn zu gewährleisten, haben wir von Anfang an die Maskenpflicht im Unterricht -bei allen nachvollziehbaren Beschwerden- grundsätzlich als konsequente Vorgabe unterstützt und wollen dies auch weiterhin aus Überzeugung tun.

Als Schulleiter können wir allerdings keine eigenen gesetzlichen Vorgaben schaffen. Deshalb bitten wir Sie ganz ausdrücklich um Ihre Mithilfe. Besprechen und erklären Sie bitte gemeinsam mit Ihren Kindern die Bedeutung der „AHA-Regeln“. Im Sinne einer solidarischen Selbstverpflichtung bitten wir Ihre Kinder, auch weiterhin im Unterricht die MNS-Maske zu tragen.

Corona macht vor den Schultüren der St.-Ursula-Schulen keinen Halt. Am Freitagnachmittag hat das Gesundheitsamt einen positiven Coronabefund bei einem Schüler der Jgst.7 am Gymnasium gemeldet. Als Fürsorgemaßnahme werden die Mitschüler der Klasse sowie die dort eingesetzten Lehrpersonen auf das Virus getestet. Durch die Verzweigung im Fremdsprachenunterricht in die Parallelklassen hinein

werden alle SuS der Jgst.7 bis zur Auswertung der Testergebnisse das St.-Ursula-Gymnasium nicht besuchen.

Auf diesem Hintergrund, der uns sicherlich auch in Zukunft noch häufiger betreffen könnte, sind die gegenseitige Rücksichtnahme und der verantwortliche Umgang mit den „AHA-Regeln“ ein gut begründetes Gebot der solidarischen Selbstverpflichtung gegenüber der gesamten Schulgemeinschaft.

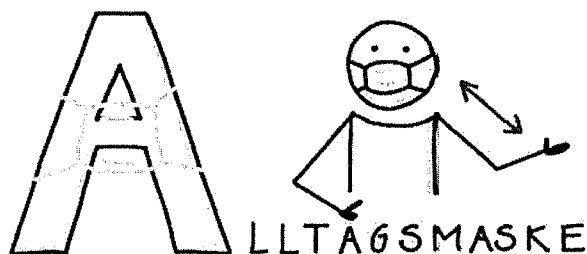
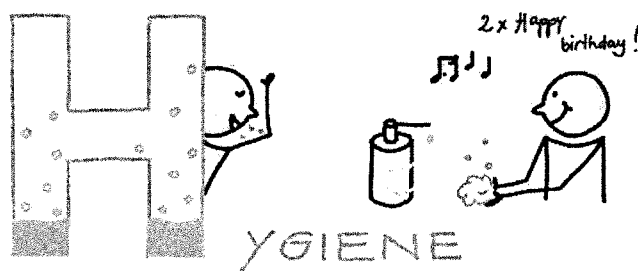
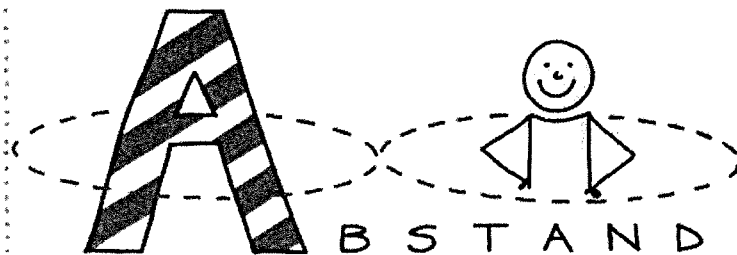
Für Ihr Mitwirken als Eltern und die Umsetzung durch Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, hoffen wir auf eine geringe Infektionsgefährdung im Bereich unserer St.-Ursula-Schulen.

Bleiben wir Gesund!

Freundliche Grüße

Dr. Eickhoff, Müller

Mit viel



ins Schuljahr 2020/21!

© Wiebke Tiedmann